

Schuhmacher-Fachblatt

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher Deutschlands und Publikationsorgan der Zentral-Kranken- und Sterbefasse der Schuhmacher und verwandten Berufsge nossen

Verlag: Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands, Münchberg. Preis: 1.00 M. pro Quartal. Abonnement: 3.00 M. pro Jahr.

Inhaltsverzeichnis: Die Straungulierung des Achtstundentages! - Ihre Niederkunft die Arbeit niederlegen. Während ihrer Abwesenheit darf ihnen nicht gekündigt werden. Eine Verschlingung von Arbeiterinnen unter Tage (Bergrwerf) ist durch das Gesetz verboten. Bei außergewöhnlicher Erfüllung der Arbeit kann auf Antrag des Arbeitgebers für einzelne Betriebe eine abweichende Regelung der Arbeitszeit der über 18 Jahre alten Arbeiter und Arbeiterinnen an 80 Tagen im Jahr zugelassen werden.

Die Straungulierung des Achtstundentages!

Ueber den nun fertiggestellten Entwurf eines Gesetzes betreffend die Regelung der Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter hat die Verfassung eine Befragung zwischen Vertretern des Ministeriums und Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern stattgefunden. Der Entwurf bedeutet die kaum noch verschleierte Straungulierung des Achtstundentages, einer der wesentlichsten Erwerbungen, die die wirklichen Erwerbenden so arme Revolution den arbeitenden Volke gebracht hat! Der Achtstundentag ist die erste, notwendige Grundlage jedes wirklichen Arbeiterfortschrittes, ist die unerlässliche Vorbedingung, die es dem Arbeiter möglich macht, mehr als Arbeitsmaschine zu sein, die ihm die Zeit verfehlt, Mensch, Familienvater, Staatsbürger zu sein. Die Gesetzesvorlage, die es unternimmt, den Achtstundentag durchzuführen und unwirksam zu machen, fordert zum schärfsten Protest heraus.

Als gewerbliche Arbeiter gelten im Sinne der Gesetzesvorlage alle diejenigen, die in einem gewerblichen Betriebe einschließlich des Handelsgewerbes und des Bergbaues und den Betrieben des Reichs, der Länder und der Kommune auf Grund eines Vertragsverhältnisses als Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Werkmeister, Techniker und Fabrikarbeiter beschäftigt sind. Ausgenommen von diesem Gesetz sind ausdrücklich Personen, die vor dem Gesetz von mindestens 50 Arbeitern sind. Das Gesetz findet weiter keine Anwendung auf Betriebe, in denen lediglich Familienangehörige beschäftigt werden. Auf die mit Heimarbeit beschäftigten Personen des Betriebs werden die Bestimmungen des Gesetzes ebenfalls nicht angewendet. Auch diejenigen, die von der Verwaltung der Eisenbahn, der Straßenbahn, sowie der Telegraphen- und Postverwaltung im eigentlichen Verkehrsbetrieb beschäftigt werden, fallen nicht unter die Gesetzesbestimmung. Weiter ausgenommen sind das Fischerei, das See- und Binnen-schiffahrtsgewerbe, ausschließlich des Be- und Entladers der Schiffe. Der § 3 des Gesetzes bestimmt, daß im allgemeinen die Arbeitszeit die Dauer von 8 Stunden, ausschließlich der Pausen, nicht überschreiten darf.

Es heißt aber dann in dem Gesetz: Wenn an einzelnen Werktagen, insbesondere an den Tagen vor Sonn- und Festtagen, im Betriebe weniger als 8 Stunden oder überhaupt nicht gearbeitet wird, kann das Fehlen von Arbeitsstunden dadurch ausgeglichen werden, daß die Arbeitszeit an den übrigen Werktagen der gleichen Woche verlängert wird. Jedoch darf die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an den 6 Werktagen einer Woche nicht mehr als 48 Stunden und an den einzelnen Werktagen nicht mehr als 9 Stunden betragen. Eine längere Arbeitszeit, jedoch nicht über 11 Stunden täglich, ist in solchen Fällen nur dann zulässig, wenn sie infolge außergewöhnlicher Betriebsverhältnisse unvermeidbar ist und ihre Einführung innerhalb 3 Tagen dem zuständigen Gewerbeaufsichtsbeamten oder Verfassungsaufsichtsbeamten zur Kenntnis gebracht wird. Für die mit Schichtwechsel arbeitenden Betriebe ist festgesetzt, daß die Arbeitszeit für die Arbeiter, die sonst täglich notwendige Arbeiten ausführen, im Durchschnitt dreier Wochen 56 Stunden wöchentlich nicht überschreiten darf. Diese Betriebe werden durch den Reichsarbeitsminister besonders bestimmt.

§ 6 unterläßt den Arbeitnehmern, die in ihrem Betriebe voll beschäftigt sind, in ihrem oder einem anderen Betriebe ein dauerndes Arbeitsverhältnis mit einem zweiten Arbeitgeber einzugehen. Die Arbeitgeber dürfen solchen Arbeitnehmern wissenschaftlich keine Beschäftigung geben und sind verpflichtet, bei der Einstellung neuer Arbeitnehmer diese zu befragen, ob sie schon bei einem anderen Arbeitgeber in einem dauernden Arbeitsverhältnis stehen. Die Arbeitgeber dürfen nicht gestatten, daß ihre Arbeiter nach Ablauf der gesetzlichen Arbeitszeit auf eigene Rechnung im Betriebe weiter arbeiten. Arbeiterinnen dürfen nach ihrer Niederkunft 6 Wochen nicht beschäftigt werden. Sie können auf Grund ärztlichen Zeugnisses 6 Wochen vor

ihrer Niederkunft die Arbeit niederlegen. Während ihrer Abwesenheit darf ihnen nicht gekündigt werden. Eine Verschlingung von Arbeiterinnen unter Tage (Bergrwerf) ist durch das Gesetz verboten. Bei außergewöhnlicher Erfüllung der Arbeit kann auf Antrag des Arbeitgebers für einzelne Betriebe eine abweichende Regelung der Arbeitszeit der über 18 Jahre alten Arbeiter und Arbeiterinnen an 80 Tagen im Jahr zugelassen werden. An diesen 80 Tagen können die Beschränkungsbestimmungen also außer Kraft gesetzt werden. Unter Umständen ist auch eine Ausdehnung auf 90 Tage zulässig. Zulezt enthält das Gesetz noch einige Strafbestimmungen, die Verstöße gegen einzelne Vorschriften: mit Geldstrafen von 150 bis zu 3000 M. ahnden.

Daß dieser Entwurf die Straungulierung des Achtstundentages ist, das wird trotz der verschämten, heuchlerischen Einleitung jeder Arbeiter sofort erkennen. Die Reaktion, die bürgerlichen Parteien, wollen hier die Art an eines der wenigen Gesetze legen, an denen der Protestler doch noch versichern kann, daß einmal eine Revolution über Deutschland dahingebraucht ist! Die Durchbrechung des achtstündigen Arbeitstages, die durch nichts gerechtfertigt ist, soll den Weg zu einer völligen Verrückung öffnen. Wenn ich einmal die achtstündige Arbeitszeit nur erst durchbrochen, dann gibt es kein Halten mehr; niemand ist imstande, zur Einhaltung desselben dann noch eine Garantie zu übernehmen.

Eine 8 stündige Arbeitszeit an jedem Tage ausschließlich der Pausen ist gerade das, was die Körperkraft des Arbeiters zu überleben. Statt dessen spricht der Gesetzentwurf von einer 9 stündigen, ja sogar von einer 11 stündigen Arbeitszeit! Die Arbeiterchaft hat ein gutes Recht darauf, zu verlangen, daß es zum mindesten bei der achtstündigen täglichen Arbeitszeit bleibt, selbst auch dann, wenn an den Tagen vor Sonn- und Festtagen eine Abfrigung der Arbeitszeit besteht. Für Schwerarbeiter, z. B. Arbeiter in Feuerbetrieben und Bergwerken, ist ein bestimmtes kürzere Arbeitszeit festzusetzen. Diese Gesetzesvorlage bedeutet für weite Kreise eine Zurücknahme eines schon bestehenden Zustandes. Wenn für einen großen Teil der Arbeiter ist laut Tarifverträgen längst eine längere Arbeitsdauer als 48 Stunden pro Woche vorgehoben.

Anstatt nach vorwärts zu weisen, hinkt dieser Gesetzentwurf dem bereits Bestehenden nach, wie es auf dem Gebiete der Sozialpolitik in vielen Punkten im wilhelminischen Zeitalter der Fall gewesen ist. Der Gesetzentwurf atmet ganz den Geist der Zeit vor der Revolution. Mit den Bestimmungen über den Ausschluss der Heimarbeiter, der Familienangehörigen und der Bergarbeiter von den Vorteilen des Gesetzes beweist er sich ganz im Geiste der damaligen Gesetzesmacherei.

Der achtstündige Arbeitstag soll nach den Bestimmungen des Gesetzes an 80 Arbeitstagen, eventuell sogar an 90 Tagen im Jahre (also bis zu einem Viertel des Jahres) überschritten werden dürfen. In dieser Zeit können die Beschränkungsbestimmungen also außer Kraft gesetzt werden. Was das in der Praxis bedeuten würde, wird sich jeder Arbeiter selbst ausmalen können. Noch schlimmer aber ist die Durchbrechung der Allgemeingültigkeit des Achtstundentages, die darin liegt, daß von vornherein ganz große Arbeitergruppen, wie die Bergarbeiter, Eisenbahner, Postangestellten, die Arbeiter des Fischerei, See- und Binnen-schiffahrtsgewerbes, aus dem Rahmen des Gesetzes herausgenommen werden sollen. Nur selbst in der Schweiz durch Volksentscheid die definitive Einführung des Achtstundentages bei der Eisenbahn, Post, Telegraphen und Telephonbetrieben worden ist, glaubt die Regierung des Staates mit der sogenannten freiesten Regelung der Welt einen Gesetzentwurf einbringen zu müssen, der weiten Bevölkerungsteilen schon bestehende Vorteile wieder wegnehmen soll. Ein Joch auf den internationalen Fortschritt auf sozialpolitischem Gebiete!

Die Durchbrechung des Achtstundentages ist von kapitalistischer Seite der Versuch, den Niederausfall der kapitalistischen Wirtschaft auf das Proletariat abzuwälzen. Von vornherein ein ausfallsicherer Versuch. Denn selbst wenn die kranke Wirtschaft mit kapitalistischen Mitteln zu heilen wäre, was sie nicht ist, die Arbeitszeitverlängerung wäre unzulänglich dazu, da sie keinewegs im ganzen und auf die Dauer eine Vermehrung der Produktions bedeutet. Wo sie aber auf beschränkte Lauer zunächst in einigen Gewerben

die Erzeugung vermehrt, da tut sie es auf Kosten der Gesundheit der Arbeiter, und in der Zeit der schweren Arbeitslosigkeit ganz besonders auf Kosten der Arbeitslosen.

Dieser Vorstoß in dieser Zeit, da hunderttausende fleißiger Hände feiern müssen, ist ein Verbrechen! Der Achtstundentag ist eine der wenigen positiven Erwerbungen der Arbeiter durch die Revolution. Aber nur ein Achtstundentag der Wirklichkeit hat Anspruch darauf, als Fortschritt bewertet zu werden. Die Fortsetzung der Arbeiterchaft geht mit vollem Recht dahin, den Achtstundentag wirklich zum Tagesarbeitszeit zu machen, d. h. zu erreichen, daß die tägliche Arbeitsdauer auf keinen Fall acht Stunden überschreitet! Der Achtstundentag muß vollständig werden, wie es z. B. die Sonntagsgarantie den Geschäftswerte ebenfalls geworden ist. Die Arbeiterchaft hat den Achtstundentag als Stützpunkt anzusehen und ihn als das Bollwerk einer neuen, besseren Zeit zu verteidigen und zu halten! Deshalb, nieder mit diesem Gesetzentwurf der Regierung!

Der Achtstundentag ist für die Arbeiterchaft in sozialer, hygienischer und kultureller Hinsicht eine Notwendigkeit. Deswegen ist gegen alle Versuche, ihn zu durchbrechen, zu durchbrechen und unwirksam zu machen, mit aller Macht anzukämpfen. Der Arbeiter hat zur Befestigung dieser wichtigsten aller Revolutionserwerbungen ausgedehnt. Aber die Arbeiter sind gewarnt und müssen sich rüsten zur Gegenwehr. Geheißt dies mit der nötigen Energie, dann wird auch dieser neue Vorstoß auf die Arbeiterrechte zurückschlagen werden.

Neueste Vorgänge.

Die Schuhmachergewerkschaften in München haben am Montag, den 15. 11., in den Streit getreten. Zahlreiche Klagen.

Die Vorligewerkschaften Berlin haben wegen des Ausstehens von 300 Schuhmachern ihre ganze Arbeiterchaft angeklagt.

In Berlin ist im Textilgewerbe ein Streik ausgebrochen. Eine fünfzigjährige Arbeiterin hat sich in den Streik gemischt.

Die holländischen Textilfabrikarbeiter verweigern die Teilnahme an der Wahl zum Reichstagsparlament, in dem Streik eingetreten. Auch das Textilgewerbe in Hamburg, die Arbeiter der Maschinenfabrik in Regensburg, und die der Maschinenfabrik in Regensburg haben sich dem Streik angeschlossen.

In Hamburg kam es zu stürmischen Versammlungen der Gewerkschaften.

In Darmstadt sind die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft in den Ausstand getreten.

Die Arbeiter der untersten Klassen in Berlin haben eine Mitteilung an den Reichsarbeitsminister vom 15. Oktober 1920 abgegeben. In dem Brief wird die Lage der arbeitenden Familienangehörigen in der ersten Hälfte des Jahres 1920 auf 348.637. Dieser stellt in Deutschland immer noch eine genaue Statistik, die auch die nichtunterstützten Arbeiterfamilien mit umfaßt. Die Aufwendungen für Arbeitslosenunterstützung von Seiten des Reichs beliefen sich in der zweiten Hälfte des Jahres auf 45,7 Millionen M., in der ersten Hälfte des Oktober auf 41,2 Millionen M.

In Bayern wurde der sozialdemokratische Antrag auf Aufhebung des Ausnahmezustandes von den bürgerlichen Parteien abgelehnt.

Von der Entente wurde neuerdings die Auflösung der deutschen Organisationen Selbstschutzorganisationen, worunter auch die bayrische Einmündnerwehr zu rechnen ist, verlangt.

Nach Mitteilungen des statistischen Bundesamtes betrug in Preußen die Anzahl der für Arbeiter in diesem Jahre 1920 1.336.390. Dieser gegen nur 1.311.001. Dieser im Vorjahre. Der Gesamtetat ist von 1.19.042.003. Doppelzählern im Vorjahre, auf 204.359.495 Doppelzählern in diesem Jahre gestiegen.

In Schottland wurden neuerdings große Schließungen mit Streik und Verlet angedeutet. 75 Schließungen mit Streik gehen; es wurde festgestellt, daß diese Schließungen immer noch eine von 50 Prozent aufweisen. Eine Fabrik mit 28700 ist, die nach dem Oben gehen sollte, wurde befristet.

Im der italienischen Grenze ist Reichswehr eingesetzt worden, um alle Möglichkeiten eines unerlaubten Uebertritts abzuschließen.

Die Schließung der Substitutionskassen der Kaufmannschaft. Die Verordnung der Reichsregierung vom 20. Oktober 1920 in der Substitutionskassen für die Kaufmannschaft von 15.000 M. auf 10.000 M. erhöht worden. In Orten, an denen Kaufmann für die Kaufmannschaft noch nicht erfolgt sind, wird durch die gleiche Verordnung (Art. 3) die Amtsbarkeit der Substitutionskassen bis zur erfolgten Reueinstellung verweigert, jedoch längstens bis 31. März 1921.

Der sozialistische Ausschuss des württembergischen Reichstagsrates befindet sich in einer Sitzung am 9. November mit dem Zweck, die Substitutionskassen von den Kaufmannschaften über die Betriebskassen und über die Betriebskassen und die Betriebskassen zu klären. Es lagen hierzu Einlagen der Arbeiterchaft über die Substitutionskassen vor und des Reichsverbandes der deutschen Industrie vor.

Zur Regelung der Schlingabhaltung im Wälder...

Die Verhandlungen über die Schlingabhaltung...

Das Schlingabhalten von Spa legt Deutschland die...

Die Amerikanisierung unserer Wirtschaft macht...

Der Streik in den Kohlenbergwerken von Gar...

Der Kampf um die Erhöhung der Erwerbslosen...

Die Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit in der...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Vorschläge, die danach in dem angegebenen Zeitraum...

1. für männliche Personen

2. für weibliche Personen

Die Familienaufträge, die ein Erwerbsloser erhält...

1. für den Ehepartner und Kinder

2. für die unterhaltspflichtigen Verwandten

Das die Bundeszentralbehörde mit Zustimmung des Reichs...

Die Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit in der...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Die Arbeitslosigkeit hat am 10. November auf Grund...

Tarif- und Schlichtungswesen.

Abschluss eines Bezirktarifs für Groß-Härtlingen.

Gezeigt: Am 24. Oktober 1920 fanden Verhandlungen...

Arbeiterinnen-Rundschau

Aus der amerikanischen Frauenkammerechts-Bewegung.

Seit 1918 kämpfen die Amerikanerinnen für das Frauenwahl...

Die Amerikanerinnen haben seit Beginn ihrer Bewegung...

Der Kampf wurde von den amerikanischen Frauen mit un...

Auf den Einwohnern, das nur über befristete Frauen...

Ein am anderen Tagblatt heißt es: Man will mit glänzen...

- 1. Jede Frau verheiratet, geschied, verheiratet und verheiratet...

Zusätzlich legen die Frauen vor, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Der Sieg des Frauenwahlrechts in den Vereinigten Staaten...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Spindalismus oder zentralistische Kampf-

formation?

Das Otto Reichel.

Wichtig ist zu wissen, das die Berufsverbände...

Die Umformung der Gewerkschaften ist eine bitter notwendige...

Die Gewerkschaftsbewegung die Trägerin der...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Gewerkschaften haben sich Kampforientiert...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

Die Betriebsräte sollen dasjenige Machtsymbol...

1918 am Frankreich angewandt, das französische...

Das am anderen Tagblatt heißt es: Man will mit glänzen...

Zusätzlich legen die Frauen vor, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Der Sieg des Frauenwahlrechts in den Vereinigten Staaten...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Die Frauen haben die Forderung, das jede glückliche Frau...

Sewertigkeittliches.

Wahl des Schuhmacherverbandes und der Arbeitgemeinschaft.
Am 18. d. d. letzten Tag des Ausschusses des Allgemeinen Deutschen Schuhmacherverbandes...
Der Ausschuss hat die Wahlkommissionen für die Wahl des Verbandes und der Arbeitgemeinschaft ernannt...

Aus den Zahlstellen und Bezirken.

Darmstadt. Hier in Darmstadt spielen sich seitliche Dinge ab: Die Herren Schuhmacher sind nun nämlich an den Tag gekommen...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Abhängigkeit. Diese bessere Beschäftigung sehen wir ohne...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Verbands-Nachrichten.

Beamtungen des Zentralvorstandes.

Die nachfolgenden Mitglieder wurden auf dem 14. d. d. 20. November...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Table with 4 columns: Name, Position, Term, and other details.

Die Mitglieder genannter Zahlstellen werden für darauf aufmerksam...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Streitigkeitsausgleich von Mitgliedern.
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Die Zahlstellen über Arbeitslosigkeit und die Verhältnisse...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Allen Kollegen, die eine Funktion im Verband ausüben, besonders...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Verammlungs-Kalender.

- Am 12. November: ...
- Am 13. November: ...
- Am 14. November: ...
- Am 15. November: ...
- Am 16. November: ...
- Am 17. November: ...
- Am 18. November: ...
- Am 19. November: ...
- Am 20. November: ...
- Am 21. November: ...
- Am 22. November: ...
- Am 23. November: ...
- Am 24. November: ...
- Am 25. November: ...
- Am 26. November: ...
- Am 27. November: ...
- Am 28. November: ...
- Am 29. November: ...
- Am 30. November: ...

Zentral-Kranen- und Sterbefälle der Schuhmacher u. v. D. Deutschlands (Erfolge) zu Hamburg.

In der Sitzung des Vorstandes am 2. Nov. 1920 sind folgende...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

25 jähriges Jubiläum der Zahlstelle Meisen!

Sonnabend, den 4. Dez. 1920, abends 8 Uhr in der Gabelburg...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Als Schuhfüller geeignet
Hierbei mehrere tausend verschiedene...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Filzpantoffel
Muster Nr. 14.50 verkauft
O. Peukert, Lichtenanne I. S.

Adressen
aller Branchen des Inn- und Auslandes...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Brüma
Schuhmacherei zu verkaufen.
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Dr. Franke's
Verstärker in neuerer Auflage...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Eilt!
Solange der Vorrat reicht...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

2 tägige Schuhmacher
nur auf neue Rahmen u. leicht...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...

Geübte Stieppertinnen
Schnell gefertigt...
Die Zahlstellen sind nunmehr in den verschiedenen Bezirken...